[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/4254 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]

Object:	Prager Groschen mit Gegenstempel der Reichsstadt Ulm
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 3647

Description

Die in Böhmen geprägten Groschen wanderten in großer Zahl nach Westen und liefen auch in hoher Zahl im deutschen Südwesten um. Während des frühen 15. Jahrhunderts verschlechterten sich Gewicht und Edelmetallanteil der Prager Groschen immer mehr. Um die alten, vollwertigen Münzen von den neuen, minderwertigen zu unterscheiden, wurden sie mit Gegenstempeln versehen und so als gültiges Zahlungsmittel gekennzeichnet, bevor sie in den lokalen oder regionalen Geldumlauf gelangten.
Dieser Prager Groschen, der im Jahr 1917 in (Ulm-)Wiblingen bei Erweiterungsarbeiten der Schlosskaserne gefunden wurde, trägt einen Gegenstempel der Reichsstadt Ulm: Auf seiner Rückseite findet sich das Wappen der Stadt, der geteilte, oben gegitterte Schild.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 26 mm, G. 1,94 g

Events

Created	When	1376-1400
	Who	
	Where	Kutná Hora
Created	When	1430

	Who	
	Where	Ulm
Found	When	
	Who	
	Where	Wiblingen
Commissioned	When	
	Who	Wenceslaus IV of Bohemia (1361-1419)
	Where	
[Relation to time]	When	14. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	15. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Bodenfund
- Coat of arms
- Coin
- Countermark
- Fundmünze
- Groschen
- Legal tender

Literature

- Frauenknecht, Erwin (Bearb.) (2016): Die Goldene Bulle, Karl IV. und der deutsche Südwesten. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. VI.3a.
- Krusy, Hans (1974): Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters. Frankfurt/MAin, Nr. U2,5.